

ProWein 2017 – Bioweine des Jahres 2016 haben Topqualität

geschrieben von Andreas | 23. März 2017

PRESSEMITTEILUNG

Oppenheim, 23.03.2017. ECOVIN mit 17 Winzerinnen und Winzern am Gemeinschaftsstand vertreten. Insgesamt präsentieren sich 35 ECOVIN Betriebe auf der Weltleitmesse des Weines. Trends sind Vegane Weine, Naturweine und Weine aus Pilzwiderstandsfähigen Rebsorten. 2016er Bioweine überzeugen durch hohe Qualität.

Von 19.- 21. März 2017 wurde Düsseldorf wieder einmal zur Weinhauptstadt. Der ECOVIN Gemeinschaftsstand in Halle 13 überzeugte auch in diesem Jahr durch seine offene einladende Gestaltung. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit die Weine von 17 ECOVIN Weingütern zu verkosten und Gespräche mit den Winzerinnen und Winzern zu führen. Die Besucherfrequenz am Gemeinschaftsstand war sehr gut. Großes Interesse hatten die Vertreter aus Gastronomie und Handel an den jungen Weinen des Jahrgangs 2016. Extremer Regen und der falsche Mehltau forderten die ganze Erfahrung und Fingerspitzengefühl der ECOVIN Winzerinnen und Winzern. Nun zeigte sich, die Qualitäten der ersten 2016er Weine sind mehr als zufriedenstellend. Eine besonders hohe Nachfrage konnte man in diesem Jahr zudem bei veganen Weinen, Orange Weinen und Weinen aus Pilzwiderstandsfähigen Rebsorten erkennen. „Auf der ProWein haben die Fachbesucherinnen und Fachbesucher die Möglichkeit die Neuigkeiten unserer Weingüter zu verkosten und sich über die Trends zu informieren. Auf keiner anderen Messe im deutschsprachigen Raum präsentiert sich ECOVIN mit so vielen Weingütern“, sagt Ralph Dejas, Geschäftsführer von ECOVIN.

Zwei Proben organisierte ECOVIN in diesem Jahr. Am Montag

luden die Weinjournalisten Herzog & Vombach aus der Schweiz zum Thema *In bio we trust* zur Verkostung von acht ECOVIN Weinen. Das große Interesse an der Verkostung hat gezeigt, dass Themen wie Biodiversität oder zurückhaltende Weinbereitung heute nicht mehr nur Biowinzer beschäftigen sondern für die gesamte Weinbranche relevant sind.

Am Dienstag moderierte Martin Darting von Sensorik International eine Verkostung mit dem Titel *Starke Reben braucht das Land: Wir verkosten PIWI Weine*. Rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten seinen interessanten Ausführungen zu den Vorteilen der Pilzwiderstandsfähigen Rebsorten am Stand des Deutschen Weininstitutes. Die verkosteten PIWI Weine überzeugten durch ihre hohe Qualität und zeigten die große Bandbreite der PIWIs.

Auf der ProWein wurde außerdem die Kooperationsvereinbarung der beiden Bioverbände ECOVIN und Demeter erneuert. Die Kooperation besteht bereits seit 2010. Weingüter, welche ihre biodynamische Wirtschaftsweise kenntlich machen möchten, haben die Möglichkeit beiden Verbänden beizutreten. Die Kooperationsvereinbarung unterzeichneten Barbara Hoffmann (Vorstandsmitglied ECOVIN) und Klemens Fischer (Vorstandsmitglied Demeter).

Insgesamt ziehen die ECOVIN Winzerinnen und Winzer und die ECOVIN Geschäftsstelle ein positives Messefazit. „Das Interesse an Biowein nimmt von Jahr zu Jahr zu, der Auftritt von ECOVIN und seinen Winzern wird immer stärker, so wie die Qualitäten der Bioweine“, so ECOVIN Geschäftsführer Ralph Dejas.

Wir freuen uns über die Veröffentlichung der Meldung. Bildmaterial und die Meldung im pdf-Format finden Sie auf unserer [Homepage](http://www.ecovin.de/entdecken/nachrichten/prowein-2017---bioweine-des-jahres-2016-haben-topqualität).
www.ecovin.de/entdecken/nachrichten/prowein-2017---bioweine-des-jahres-2016-haben-topqualität

Kontakt:

Susanne Sommer
Kommunikation und Projekte

Sie erreichen mich üblicherweise Mo.-Do. 8 – 16 Uhr & Fr. 8 – 14 Uhr

ECOVIN
Bundesverband Ökologischer Weinbau
Wormser Str. 162
55276 Oppenheim
T + 49 (0)61 33 16 40 | F + 49 (0)61 33 16 09
s.sommer@ecovin.de

Naturland Winzer räumen Preise ab – Internationalen Bioweinpreis: 51 Naturland Weine ausgezeichnet – Vier Mal Großes Gold

geschrieben von Andreas | 23. März 2017
Pressemitteilung, 01.07.2016

Naturland Winzer räumen Preise ab

Internationalen Bioweinpreis: 51 Naturland Weine ausgezeichnet – Vier Mal Großes Gold

Gräfelfing – Die hohe Qualität von Naturland Weinen ist beim 7. Internationalen Bioweinpreis eindrucksvoll bestätigt worden. Gleich neun Naturland Weingüter waren in diesem Jahr ganz vorne mit dabei. Für ihre Weine konnten sie insgesamt 51

der begehrten Auszeichnungen einstreichen, darunter auch vier Mal die Spitzenprämierung Großes Gold. „Dieser große Erfolg bei einem der bedeutendsten internationalen Wettbewerbe für Öko-Wein ist Ausdruck des generell hohen Qualitätsniveaus der Naturland-Winzer“, sagte der Naturland Präsidiums vorsitzende Hans Hohenester in Gräfelfing.

Besonders erfolgreich waren erneut das „Schloßgut Hohenbeilstein“ der Familie Dippon in Württemberg und das Würzburger „Weingut am Stein“ von Sandra und Ludwig Knoll. Sie gewannen je zwei Mal die Spitzenprämierung Großes Gold – ein Prädikat, das insgesamt nur 49 Mal vergeben wurde, bei über 1.000 Weinen im Wettbewerb. Die „2015er Randersacker Pfülsen Riesling Auslese“ des „Weinguts am Stein“ bekam dabei mit 99 von 100 möglichen Punkten sogar die höchste überhaupt vergebene Wertung! Vier weitere Weine der Knolls sowie sechs Weine des „Schlossguts Hohenbeilstein“ bekamen zudem Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze („Empfehlung“).

Gleich zwölf Auszeichnungen – elf Mal Silber und eine Empfehlung – gingen an das „Weingut Forsthof“ im württembergischen Kleinbottwar. Damit räumte Familie Roth die meisten Preise aller Naturland Winzer ab. Außerdem gab es insgesamt sieben Mal Gold, neun Mal Silber und drei Mal eine „Empfehlung“ für die Naturland Weingüter Roth, Bausewein und Rainer Zang in Franken, das Weingut Wittmann in Rheinhessen sowie für die Genossenschaft „Weingärtner Cleebrohn-Güglingen eG“ in Württemberg.

Auch bei den internationalen Weinen war ein Naturland Betrieb zum wiederholten Mal erfolgreich. Das Toskanische Landgut und Feinkost-Unternehmen LaSelva von Naturland Mitbegründer Karl Egger bekam insgesamt sechs Auszeichnungen: zwei Mal Gold, drei Mal Silber und eine „Empfehlung“.

Der Internationale Bioweinpreis wird seit 2009 von der Wine Systems AG in Frasdorf ausgerichtet. In diesem Jahr bewertete die Jury aus professionellen Verkostern 1.063 Bio-Weine aus 23

Ländern der Erde. Davon kamen 465 Weine aus Deutschland. Prämiert wurde in den vier Abstufungen „Empfehlung“, „Silber“, „Gold“ und „Großes Gold“.

Alle Ergebnisse des Wettbewerbs finden Sie unter <http://www.bioweinpreis.de>

Pressekontakt

Markus Fadl

Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.
Kleinhaderner Weg 1
82166 Gräfelfing

Tel. +49 (0) 89 – 89 80 82 31
Mobil: +49 (0) 172 – 65 98 389

www.naturland.de
www.oekobauer-gesucht.de

Starkes Signal für mehr Öko: 3.000 Naturland Betriebe in Deutschland – Zahlreiche Auszeichnungen für Naturland Betriebe auf der BIOFACH 2016

geschrieben von Andreas | 23. März 2017
Pressemitteilung, 13.02.2016

Nürnberg – Naturland zählt im Februar 2016 erstmals mehr als 3.000 Mitgliedsbetriebe in Deutschland. Nach einem

überdurchschnittlichen Wachstum in 2015 konnte der Öko-Verband auch im Januar wieder mehr als 90 neue Naturland Bäuerinnen und Bauern in seinen Reihen begrüßen. „Naturland wächst, regional und weltweit. Dass dabei in Deutschland inzwischen mehr als 3.000 Betriebe ihre Zukunft in der Naturland Gemeinschaft sehen, ist ein starkes und wichtiges Signal zum Abschluss der BIOFACH“, sagte Naturland Geschäftsführer Steffen Reese am Samstag auf der Messe in Nürnberg.

Nach Angaben des Branchenverbands BÖLW ist die Zahl der verbandsgebundenen Öko-Betriebe in Deutschland im vergangenen Jahr um insgesamt 4,6 Prozent gestiegen, die bewirtschaftete Fläche um 3,2 Prozent. Naturland legte dagegen bei Betrieben und Fläche um fast 11 Prozent zu. Auch international konnte Naturland mit einem Flächenwachstum von 4,5 Prozent seine Stellung als einer der weltweit bedeutendsten Öko-Verbände weiter ausbauen.

Starke Nachfrage nach Naturland zertifizierten Rohstoffen

„Nicht nur die Zahl der Naturland Erzeugerbetriebe wächst. Auch die Nachfrage nach Naturland zertifizierten Rohstoffen wird immer größer. Das ist in den vergangenen Tagen wieder in zahlreichen Gesprächen mit Verarbeitern und Händlern auf der BIOFACH deutlich geworden“, sagte der Geschäftsführer der Naturland Zeichen GmbH, Michael Stienen.

Pünktlich zur Messe wurde deshalb mit der Freischaltung der Web-Seite www.oekobauer-gesucht.de der Startschuss für eine neue Naturland Umsteller-Initiative gegeben. Wie funktioniert die Umstellung für meinen Betrieb? Welche Chancen bieten sich mir als Naturland Betrieb. Und wie unterstützt mich die Naturland Fachberatung auf diesem Weg? Auf all diese Fragen finden umstellungsinteressierte Landwirte unter www.oekobauer-gesucht.de eine Antwort. Zudem stellen sich dort zahlreiche Naturland Partner aus Verarbeitung und Handel vor, die die Aktion unterstützen.

Einen wichtigen Beitrag für den Ausbau des Öko-Landbaus leistet auch die Umweltschutzorganisation NABU gemeinsam mit der Alnatura Bio-Bauern Initiative (ABBI), die auf der BIOFACH die diesjährigen ABBI-Förderpreise für Neu-Umsteller vergaben. Unter den 15 ausgezeichneten Betrieben sind auch drei neue Naturland Erzeuger, deren Umstellung auf Öko-Landbau mit insgesamt 110.000 Euro gefördert wird.

Naturland Winzer und Olivenöl-Bauern gewinnen Preise

Daneben gab es auf der BIOFACH auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Auszeichnungen für langjährige Naturland Mitgliedsbetriebe und Partner. Bei der Verleihung der Auszeichnungen für die schönsten Veranstaltungen der 15. Bayerischen Öko-Erlebnistage ging der Sonderpreis für Sonderkulturen an das Würzburger Naturland Weingut am Stein. Das Weingut überzeugte die Jury mit einer Feier zum 125jährigen Jubiläum des Weinguts, bei der die Besucher zugleich ganz besondere Fässer – so genannte Beton-Eier – im neuen Weinkeller des Guts besichtigen konnten.

Auch drei weitere Naturland Winzer waren erfolgreich und gewannen, wie schon in den vergangenen Jahren, zahlreiche Medaillen beim internationalen Weinpreis Mundus Vini BIOFACH. Die höchste Auszeichnung „Großes Gold“, die bei mehr als 500 Weinen im Wettbewerb nur insgesamt elf Mal vergeben wurde, ging an das rheinhessische Naturland Weingut Wittmann für einen „2014er Riesling Vom Rotliegenden trocken“. Das Schlossgut Hohenbeilstein aus Württemberg und das toskanische Weingut des Naturland Partners LaSelva gewannen jeweils drei Goldmedaillen. Beide waren schon in den vergangenen Jahren immer mit zahlreichen Auszeichnungen unter den besten Weingütern des Wettbewerbs gewesen.

Ebenfalls zum wiederholten Mal erfolgreich war der griechische Naturland Partner Biocyclic Network. Beim „BioFach 2016 Olive Oil Award“ wurde dieses Mal ein extra natives Olivenöl aus der Region Kalamata mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

Naturland Presse Info

Verantwortlich:

Steffen Reese

Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.

Kleinhaderner Weg 1

82166 Gräfelfing

Tel.: 089-898082-30

naturland@naturland.de

www.naturland.de